Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 35 (1917)

Heft: 177

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 1. August
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 1er août
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 177

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Höchstpreise für Reis und Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte. — Konsulate.

Sommaire: Titres disparus — Domicile juridique. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurance. — Prix maxima du riz, du sucre et de leurs produits.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der im Juni 1916 aufgerufene Erbszahlungsbrief vom 2. September 1853, betragend Fr. 1318. 65, zugunsten der Appolonia Hofmann, haftend auf Blauweid, Hausmatte, Neuhaus und Zingelgüter des Franz Hofmann, jetzt Gebrüder Hofmann, in Weggis, wurde innert der gesetzten Frist nicht vorgewiesen und wird daher hiermit als kraftlos erklärt (Art. 870 Z. G. B. und 854 Oblig. R.). (W. 381)

Kriens, den 30. Juli 1917.

Der Amtsgerichtspräsident: **G. Theiler.**

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 3000, angegangen den 2. Dezember 1913, haftend auf Franzenmattheimwesen, nun Schönheim genannt, in der Gemeinde Root, errichtet von Johann Furrer. Der Schuldbrief hat einen Kapitalvorgang von Fr. 24,000. Die Katasterschatzung des Unterpfandes beträgt Fr. 17,900. (W 382³)

Der Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt wird (Art. 870 Z. G. B.).

Kriens, den 30. Juli 1917.

Der Amtsgerichtspräsident: **G. Theiler.**

Es werden vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief, Wert Fr. 300, d. d. Ebnat, den 7. Mai 1862, Pfandprotokoll Nr. 351, ursprünglicher Kreditor: Heinrich Rutz, in der Girlen-Ebnat, ursprünglicher Debitor: Witwe Verena Brunner, im Bendel-Kappel, letzter Kreditor: Bleiker Jakob, im Feld-Ebnat, letzter Debitor: Arnold Brunner, im Feld-Ebnat.

2. Versicherungsbrief, Wert Fr. 1000, d. d. Krummenau, den 6. Juni 1899, und

3. Versicherungsbrief, Wert Fr. 500, vom gleichen Datum, Pfandprotokolle Nr. 3832 und 3833, Debitor von beiden Titeln: Huser Christian, in der Gublen-Ennetbühl, Kreditor derselben: Abraham Bühler, im Hof-Krummenau.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert Jahresfrist (ab 1. Juli 1917), bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Bezirksgericht Obertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation der Titel verfügt wird (Art. 870 Z. G. B.). (W 383³)

Nesslau, den 28. Juli 1917.

Bezirksgerichtspräsidium von Obertoggenburg.

Die allfälligen Inhaber des nachbezeichneten, verloren gegangenen Einlageheftes werden hierdurch aufgefordert, dasselbe binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Gerichtsschreiberei des Sensebezirkes in Tafers vorzulegen, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt würde. (W 384³)

Sparheft Nr. 30, zugunsten der Frau Rosa Spycher, geb. Spycher, Witwe des Christoph, in Heitiwil, Gde. Düdingen, gegen die Bank A. Nussbaumer & Cie., in Freiburg, ausgestellt am 15. November 1902.

Tafers, den 31. Juli 1917.

Der Vizegerichtspräsident: **K. Meyer.**

Der allfällige Inhaber der Aktien Nrn. 34 bis 60, Ausgabe 1912, mit Couponsbogen für 1914 bis und mit 1932, der Baumwollweberei und Bleicherei A. G. Riedern, auf den Inhaber lautend, wird hiermit aufgefordert, diese Werttitel innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst diese Aktien als kraftlos erklärt würden.

Glarus, den 31. Juli 1917. (W 385³)

Im Namen des Zivilgerichtes des Kantons Glarus,
Der Gerichtspräsident: Dr. **F. Schindler.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den **Kanton Aargau** wird verzeigt bei unserem neu ernannten Hauptagenten Herrn **G. Härdi,** Notar, in Aarau, anstatt wie bisher bei Herrn A. Wärtli in Aarau. (D 17)

Basel, im Juli 1917.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (1349²)

Gemeinschuldnerin: Firma J. Wethli, Landwirtschaft und Viehzucht, in Seebach (Inhaberin: Frau Julie Wethli-Amberger, Gaissbergweg Nr. 10, in Zürich 6).

Datum der Konkurseröffnung: 4. Juli 1917.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 21. August 1917.

Kt. Uri *Konkursamt des Kantons Uri in Altdorf* (1357)

Gemeinschuldner: Konrad, Gottfried, Holzhandlung, Erstfeld.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Juli 1917.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. August 1917, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus, in Altdorf.

Eingabefrist: Bis 31. August 1917.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (1360)

Gemeinschuldner: Butz, Friedrich, Wirt zur Kronenstube, in Olten, zurzeit im deutschen Kriegsdienst.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Juli 1917.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. August 1917, nachmittags 3 Uhr, in der Kronenstube, in Olten.

Eingabefrist: Bis und mit 27. August 1917.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1365)

Faillie: Société Suisse des Galeries Modernes, Soc. Anonº, Rue de la Croix d'Or 8-10, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 juillet 1917.

Première assemblée des créanciers: samedi, 4 août 1917, à 10 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché, 1.

Délai pour les productions: 1er septembre 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Wil* (1358)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Baumberger, Hermann, z. «Turnhalle», in Wil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 4. bis und mit 13. August 1917.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (1355)

Fallito: Bianchi, Luigi, fu Battista, negoziante in vini, da Coldrerio, domiciliato a Comano.

Data del deposito: 1º agosto 1917.

Termine per le opposizioni: entro 10 giorni.

Ct. du Valais *Office des faillites de Sierre* (1364)

Failli: Heusler, O., Montana.
Date du dépôt du tableau: 4 août 1917.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 août 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1350)

Gemeinschuldner: Güller, Albert, Restaurateur, wohnhaft in Zürich 6.
Datum des Schlusses: 25. Juli 1917.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Alttoggenburg in Kirchberg (in ausserordentlicher Stellvertretung: C. Brunner)* (1363)

Gemeinschuldner: Frei-Keller, Eugen, zum Rössli, in Gähwil-Kirchberg.
Datum des Schlusses: 30. Juli 1917.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1366)

Faillie: Société en commandite Wild et Cº, blanchisserie, Boulevard Carl Vogt 7, à Plainpalais.
Date de la clôture: 30 juillet 1917.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (1354)

Failli: Gogler, Charles-Adolphe, tapissier, Rue du Parc, 9 ter, à la Chaux-de-Fonds.
Date du jugement révoquant la faillite: 27 juillet 1917.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Wil* (1359)

Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung
I. Steigerung

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Baumberger, Hermann, z. «Turnhalle», in Wil.
Zeit und Ort der Steigerung: Montag, den 3. September 1917, abends 5 Uhr, im Restaurant z. Harmonie, in Wil.

Grundpfand:
Das Wohnhaus Nr. 938, mit Wirtschaft zur Turnhalle, assekuriert für Fr. 28,900, mit 237,83 m² Hofraum und Hofstatt (Trottoir inbegriffen).
Schatzungssumme: Fr. 40,000.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 23. August bis und mit 1. September 1917.
Im übrigen wird auf Art. 257 bis 259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zug *Konkurskreis Zug* (1334¹)

Schuldnerin: Kistenfabrik Zug A.-G. in Liq., in Zug.
Datum der Bewilligung der Nachlassstundung: 21. Juli 1917.
Sachwalter: A. Wettach, Konkursbeamter, in Zug.
Eingabefrist: Bis 17. August 1917.
Gläubigerversammlung: Montag, den 3. September 1917, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Postgebäude, 2. Stock, in Zug.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. August 1917 an.
Die von der Gerichtskanzlei Zug im S. H. A. B. Nrn. 162 und 165 vom 14./18. Juli 1917 publizierte Verhandlung über den Nachlassvertrag obiger Firma beruht auf Irrtum.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (1361)

Nachlassschuldner: Dill, Hans, Schreinermeister, Wasserwerkgasse Nr. 35, in Bern.
Datum der Bestätigung: 17. Juli 1917.
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Bern, den 31. Juli 1917.
Der Sachwalter: **C. Hertig**, Notar.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (1346¹)

Débiteur: Schoechlin, Henri, ingénieur, à la Chaux-de-Fonds.
Commissaire au sursis: Alphonse Blanc, notaire, à la Chaux-de-Fonds.
Date du jugement accordant l'homologation du concordat: Samedi, 7 juillet 1917.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
Sospensione generale delle esecuzioni
(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Bülach als Nachlassbehörde* (1353)

Nussbaumer, Franz, Baumeister, in Wallisellen, hat ein Gesuch um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 31. Dezember 1917 eingereicht.
Den Gläubigern desselben wird hiervon Kenntnis gegeben und ihnen eine mit dem 15. August 1917 zu Ende gehende Frist angesetzt, binnen welcher sie begründete Einwendungen schriftlich erheben können. Im Unterlassungsfall würde Verzicht auf Einwendungen angenommen.
Die Akten liegen inzwischen in der Gerichtskanzlei Bülach zur Einsicht auf.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Niedersimmental in Wimmis* (1356)

Schuldnerin: Barben-Bischoff, Sophie, Besitzerin des Parkhotel Bubenberg, in Spiez.
Verlängerungsbegehren: Bis 31. Dezember 1917.
Den Gläubigern wird hiermit von diesem Verlängerungsbegehren Kenntnis gegeben. Einwendungen gegen das Gesuch sind bis und mit dem 10. August 1917 beim Richteramt Niedersimmental in Wimmis schriftlich einzureichen.

Kt. Schwyz *Bezirksgericht von Schwyz* (1362)

Beim Bezirksgericht Schwyz ist das Gesuch um Verlängerung der bereits bestehenden Betreibungsstundung gestellt worden.
Gesuchsteller: Fabrni, F., Hotel Stoos, Morschach.
Einwendungen sind spätestens bis zum 10. August 1917 schriftlich dem Unterzeichneten einzureichen.
Die Akten liegen auf der Bezirkskanzlei zur Einsicht auf.
Schwyz, den 31. Juli 1917.
Der Bezirksgerichtspräsident: **Auf der Maur.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zigarren und Tabak. — 1917. 27. Juli. Die Firma **Rud. Wolfer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 29. Oktober 1889, Seite 811), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **K. Hugentobler, Nachf. von Rud. Wolfer** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Karl Hugentobler, von Wigoltingen (Thurgau), in Zürich 6. Zigarren- und Tabakgeschäft. Weinplatz 7.

27. Juli. **Allied Machinery Company of America, Filiale Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 203 vom 30. August 1916, Seite 1338). Hauptsitz: Broadway 120, Manhattan, New York. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat dem bisherigen Prokuristen, Charles E. Carpenter, von New York, in Paris, Einzelunterschrift erteilt.

27. Juli. Firma **Wertheimer & Geissmann Zürcher Spirituosenfabrik** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 388 vom 30. September 1905, Seite 1549). Der Gesellschafter Jakob Wertheimer-Rothschild, Bürger von Wettswil (Zürich), wohnt in Zürich 2.

Rohseide. — 27. Juli. Die Firma **Fritz Pruppacher** in Zürich 1 (S. H. A. B. vom 22. Dezember 1896, Seite 1405) verzeigt als Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Rohseide. Geschäftslokal: Waaggasse 7.

27. Juli. **Regensdorfer Maschinenfabrik Filiale der Gebr. Poensgen Aktiengesellschaft** in Regensdorf (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. November 1914, Seite 1721), Hauptsitz in Rath bei Düsseldorf (Preussen). Die Prokura von Friedrich Krapp ist erlosehen. Dagegen ist Kollektivprokura erteilt an Fritz Krischer, Oberingenieur, von und in Düsseldorf (Preussen).

27. Juli. **Immobiliengenossenschaft Doso** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152). Der Vorstand hat Einzelprokura erteilt an Eugen Ochsner, von Zürich, in Zürich 8.

27. Juli. **Automobilfabrik «Turicum» A.-G. (S. A. des Voiturettes «Turicum») («Turicum» Motorworks Co. Ltd.)** in Uster (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. April 1916, Seite 617). Zufolge Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Februar 1916 wird in Revision der Statuten die Firma abgeändert in **Automobil- & Maschinenfabrik Turicum A.-G. (Fabrique d'Automobiles et de Machines Turicum S. A.) (Turicum Motor & Machinery Works Co. Ltd.).**

Rechenapparate, Sprechmaschinen, mech. Werkstätte, usw. — 28. Juli. Die Firma **Ernst Billeter & Co.** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916, Seite 753), Fabrikation von log.-graph. Rechenapparaten, mechan. Werkstätte, Fabrikation von und Handel in Sprechmaschinen, Nadeln und Bestandteilen, Gesellschafter: Ernst Billeter, jun., und Max Billeter, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erlosehen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Zigarettenfabrikation. — 28. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Keller & Bertschi** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, Seite 806), Zigarettenfabrikation, Gesellschafter: Eugen Keller und Arnold Bertschi, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. Keller» in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1917, Seite 1087).

Konfiserie, Restaurant, usw. — 28. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Huguenin, Gattiker & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1917, Seite 41), Konfiserie, Patisserie, Restaurant, unbeschränkt haftbare Gesellschafter: Albert Huguenin und Hans Gattiker-Vogt, und Kommanditär: Albert Vogt, hat sich zufolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Huguenin, Gattiker & Co. A.-G.» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1917, Seite 1221) aufgelöst, die Firma ist erloschen.

28. Juli. Unter der Firma **Spinn- & Webstoff A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich am 23. Juli 1917 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel mit Spinn- und Webstoffen aller Art im In- und Ausland. Die Gesellschaft ist berechtigt, in der Schweiz und im Auslande Zweigniederlassungen zu errichten, und sich an andern Unternehmungen der Textilbranche im In- und Auslande zu beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft be-

trägt 10 Jahre. Es steht jedoch der Generalversammlung das Recht zu, schon vor Ablauf der 10 Jahre die Auflösung zu beschliessen oder umgekehrt nach 10 Jahren die Dauer der Gesellschaft zu verlängern. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Der Verwaltung steht das Recht zu, das Gesellschaftskapital bis zum Betrage von Fr. 200,000 zu erhöhen. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung von 1 bis 5 (gegenwärtig 1) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Verwaltung beschliesst über die Führung der für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Unterschrift. Als einziges Mitglied der Verwaltung mit dem Rechte der Einzelunterschrift ist gewählt: Paul Rudolf Pfrunder, von und in Männedorf. Geschäftslokal: Waaggasse 7, Zürich 1.

Spedition. — 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Innocente Mangili Casa di Spedizioni» in Mailand hat ihre unter der Firma **Innocente Mangili Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 5. März 1912, Seite 389) bestehende Zweigniederlassung aufgehoben. Diese Firma und damit die Prokura von Otto Daetwyler werden daher anmit gelöscht.

Rohbaumwolle. — 28. Juli. Die Firma **Merkle & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1917, Seite 178) verzeigt als Geschäftslokal: Talstrasse 12. Natur des Geschäftes: Agentur in Rohbaumwolle. Der Gesellschafter Alfred Meister wohnt in Zürich 2.

Technisches Bureau. — 28. Juli. Die Firma **H. A. Gsell** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 31. Mai 1913, Seite 999) erteilt eine weitere Einzelprokura an Richard Ott, Ingenieur, von Schaffhausen, in Zürich 6.

Agentur und Kommission; Leder usw. — 28. Juli. Die Firma **Theodor Heilpern** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1917, Seite 127 verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Mühlebachstrasse 66. Der Inhaber wohnt in Zürich 1. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Handel in Leder- und Lederabfällen. Mechan. Lederstanzerei.

Marmor- und Granitindustrie, Bildhauer-Atelier. — 28. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Emil Schneebeli & Cie.» in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1915, Seite 1075), unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Emil Schneebeli, Kommanditärin: Frau Dr. Fanny Fingerhuth-Schneebeli, begibt sich in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma **Emil Schneebeli & Cie in Liq.** durch den unbeschränkt haftbaren Gesellschafter Emil Schneebeli durchgeführt. Vom 1. September 1917 hinweg befindet sich das Geschäftslokal: Friedaustrasse 6, beim Zentral-Friedhof.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Leder und Furnituren. — 1917. 28. Juli. Die Inhaber der Kollektivgesellschaft **Gebrüder Marti** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 292 vom 20. November 1913, Seite 2053), zeichnen ihre Firma auch in französischer Sprache: **Marti Frères.**

28. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Bannwil** in Bannwil (S. H. A. B. Nr. 153 vom 5. Juli 1915, Seite 934), hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Mai 1917 an Stelle des Vizepräsidenten und Kassiers Fritz Ryf-Ramseyer gewählt: Johann Ulrich Schertenleib Landwirt, von Heimiswil, in Bannwil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv namens der Genossenschaft.

Bureau Schwarzenburg

27. Juli. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Schwarzenburg** hat sich mit Sitz in Schwarzenburg ein Verein gebildet mit dem Zwecke, tüchtige Schützen auszubilden und Kameradschaft und vaterländische Gesinnung unter ihren Mitgliedern zu pflegen. Die Statuten sind am 3. Dezember 1910 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstande, Aufnahme durch die Schützengemeinde, Unterzeichnung der Gesellschaftsstatuten und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der Austritt ist schriftlich oder mündlich beim Vorstande zu erklären. Ausser dem freiwilligen Austritt aus dem Verein ist vorgesehen Austritt infolge Todes oder Ausschluss durch Beschluss der Schützengemeinde. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes wird alljährlich festgesetzt. Er darf den Betrag von Fr. 4 nicht übersteigen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Anzeiger für das Amt Schwarzenburg oder durch Umbieten. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von sieben Mitgliedern. Die für den Verein rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder einer der beiden Vizepräsidenten kollektiv mit dem Kassier. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, zwei Schützenmeistern, zugleich Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär, dem Schiessbuchführer und dem Materialverwalter. Mit der Annahme der Vereinsstatuten haben sich aufgelöst: a) Die Infanterieschützengesellchaft Schwarzenburg; b) die Feldschützengesellschaft Schwarzenburg; c) die Vereinigte Schützengesellschaft Schwarzenburg. Die Mitglieder der Infanterie- und der Feldschützengesellschaft sind ohne weiteres Mitglieder der Schützengesellschaft Schwarzenburg geworden. Das gesamte Vermögen der Infanterie-, der Feldschützen- und der Vereinigten Schützengesellschaft Schwarzenburg ist an die Schützengesellschaft Schwarzenburg übergegangen. Der derzeitige Präsident ist Hans Gerber, von Langnau, Buchdrucker in Schwarzenburg; I. Schützenmeister und Vizepräsident: Hans Hiltbrand, von Oey, Lehrer in Schwarzenburg; II. Schützenmeister und Vizepräsident: Christian Bauen, von Rüschegg, Landwirt im Stiersacker, Gde. Wahlern; Kassier: Karl Kisslig, von Riggisberg, Seilermeister in Schwarzenburg.

30. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Mamishaus** in Mamishaus, Gde. Wahlern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. November 1907), hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 21. Oktober 1912 und 6. Dezember 1916 am Platze des demissionierenden frühern Genossenschaftspräsidenten Grossrat Fr. Burri, Gutsbesitzer in Königenhaus, und des eine Wiederwahl ablehnenden frühern Kassiers Johann Wenger in Vordermutten, neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Gottfried Winkelmann, von Wyleroltigen, Landwirt in Wyden, Gde. Wahlern; als Kassier: Johann Mischler, von Wahlern, Landwirt in Mamishaus, Gde. Wahlern.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 25. Juli. Der Verein unter dem Namen **Verkehrsverein Splügen-Bernhardin,** mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten (bisher in Andeer (S. H. A. B. Nr. 189 vom 26. Juli 1913, Seite 1384), hat in der Generalversammlung vom 10. Januar 1915 die Statuten revidiert. In bezug auf die bisher publizierten Tatsachen sind folgende Aenderungen hervorzuheben. Der Jahresbeitrag beträgt: a) Für Einzelpersonen Fr. 5 im Minimum; b) für Hoteliers nach der Zahl der Betten, Fr. 1 per Bett; c) für Pferdehalter nach der Zahl der Pferde, Fr. 2 per Pferd, Sommerbestand, exklusive Zinspferde; d) für Vereine und Korporationen und sonstige Hauptinteressenten wird der Jahresbeitrag vom Vorstand festgesetzt. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Zuschrift an die Mitglieder sowie durch Publikation in der «Bündner Post» und einem Blatt der Mesolcina. Präsident des Vorstandes ist nunmehr Georg Meuli, Postverwalter, von Nufenen, in Thusis; Kassier ist Eduard Kopp, Hotelier, von Niederönz, in Splügen; Aktuar ist Abraham Conrad, Holzhändler, von und in Andeer.

Broderie und Tapisserie-Wäsche. — 26. Juli. Inhaber der Firma **Bourillot-Rummel** in Davos-Dorf ist Jean Baptiste Bourillot-Rummel, von Paris, wohnhaft in Davos-Dorf. Broderie und Tapisserie-Wäsche; Haus Oberrauch. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau Martha Bourillot-Rummel, von Paris, wohnhaft in Davos-Dorf.

Hotel. — 27. Juli. Die Firma **H. Scholer,** Savoy Hotel Splendid, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September 1912, Seite 1619), ist infolge Auswanderung des Inhabers und Verkaufs seines Geschäftes erloschen.

Hotel. — 27. Juli. Adolf Zähringer, von und in Luzern, Frau Witwe Frida Scholer, von und in Heitersheim (Baden), Frau Hermine Zotz, von und in Heitersheim (Baden), haben unter der Firma **Ad. Zähringer & Cie.** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. März 1916 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Kollektivgesellschaft ist einzig Adolf Zähringer befugt, welcher in Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Hotelbetrieb; Hotel Splendid in Davos-Platz.

27. Juli. **Krankenkasse Ilanz & Umgebung,** Genossenschaft, mit Sitz in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 168 vom 15. Juli 1914, Seite 1243). In den Vorstand ist als Beisitzer Gian Caflisch, Kreisnotar, von Trins, wohnhaft in Ilanz, an Stelle von Balthasar Cavegn gewählt worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 28. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Kyburz, Baugeschäft** in Oberentfelden (S. H. A. B. 1913, Seite 1714), hat sich auf gelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Zofingen

28. Juli. **Schweizerischer Wirkerei-Verein** in Aarburg (S. H. A. B. 1915, Seite 906). Dieser Verein hat seinen Sitz infolge Revision der Statuten und Bestellung eines Sekretariates nach Zürich verlegt. Die Firma ist deshalb in Aarburg erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Confetti, mostarda, liquori, ecc. — 1917. 28 luglio. La **Società Anonima M. Pisani succ. a Bolongaro & Pisani** in Locarno (F. u. s. di c. 25 settembre 1907, nº 240, pag. 1674, e 27 aprile 1910, nº 111, pag. 763), nella sua assemblea generale ordinaria degli azionisti del 22 luglio 1916, ha reviso i suoi statuti e deciso che la nomina del direttore venga tolta all' assemblea ed invece devoluta al consiglio di amministrazione. Di consequenza l'art. 16 dello statuto viene modificato coll' eliminazione della lettera B e coll' aggiunta del paragrafo all' articolo 21: «elegge pure il direttore». Gli altri punti delle antecedenti pubblicazioni non hanno subito modificazioni.

Ufficio di Lugano

Automobili; rappresentanze. — 28 luglio. Titolare della ditta **E. Barioni,** in Lugano, è Emilio Barioni, fu Carlo, di Giubiasco, domiciliato in Lugano. Compera e vendita di automobili e rappresentanze.

Ufficio di Mendrisio

Rappresentanze e commissioni. — 27 luglio. Titolare della ditta **S. Reglin** in Chiasso, è Stefania Reglin, moglie di Francesco, nata Grille, civile, da Göschenen, domiciliata a Chiasso. La stessa conferisce procura al di lei marito Francesco Reglin, fu Francesco, pure da Göschenen, domiciliato in Chiasso. Genere di commercio, che incomincia col 1º agosto 1917, rappresentanze e commissioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau Morges

1917. 27 juillet. Dans son assemblée générale du 24 juin 1917, la **Société Immobilière du Battoir à Grains de Bremblens-Romanel,** société coopérative, dont le siège est à Romanel-sur-Morges (F. o. s. du c. des 22 juillet 1913, nº 185, page 1351, et 22 février 1917, nº 44, page 305), a nommé président du comité: Louis Devillard, de Romanel-sur-Morges, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Jules Keuffer, démissionnaire, et membres de ce comité: Ernest Martin, de Rossinières, à Bremblens, et Henri Zeender, de Romanel-sur-Morges, y domicilié, les deux agriculteurs, en remplacement d'Alfred Bataillard et Aimé Chapuis. Le comité s'est constitué le même jour (24 juin 1917) et a appelé aux fonctions des secrétaire: Henri Zeender.

Café; épicerie, mercerie, etc. — 28 juillet. La raison **F. Blanc,** à Bussigny, exploitation du Café du Centre, épicerie, mercerie, charcuterie (F. o. s. du c. du 30 juin 1911, nº 163, page 1126), est radiée ensuite de remise de commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Fabrique de munitions. — 1917. 16 juillet. Etienne Martinetti, Charles Martinetti, originaires de Turin, domiciliés à Martigny-Bourg, et Jules-Maurice Dorsaz, originaire de Liddes, domicilié à Martigny-Ville, ont constitué à Martigny-Ville, sous la raison sociale **Martinetti frères & Cie,** une société en nom collectif commencée le 6 janvier 1917. Fabrique de munitions.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Outils de précision. — 1917. 28 juillet. Le chef de la maison **Léon Ducommun, Fabrique d'outils Delta,** au Locle, est Jules-Léon Ducommun, fils d'Alcide, du Locle, comptable, domicilié au Locle. Fabrique d'outils de précision. Atelier: Avenue du Nouveau Collège 8; bureaux: Chapelle 2.

Genf — Genève — Ginevra

1917. 28 juillet. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Minoteries d'Orient S. A.,** une société anonyme qui a pour objet l'exploitation des moulins Coronakis à Haskey, Constantinople, le commerce de céréales et toutes autres opérations industrielles ou commerciales s'y rattachant. Son siège est à Genève. Sa durée n'est pas limitée. Les statuts de la société portent la date du 27 juillet 1917. Le capital social est fixé à la somme de un million quatre cent mille francs, divisé en quatorze mille actions, au

porteur, de cent francs chacune. Sur ce capital, 7000 actions, représentant un capital de sept cent mille francs (fr. 700,000), sont actuellement émises. Le solde des actions sera émis par les soins du conseil d'administration, au fur et à mesure des besoins de la société. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal de Constantinople. La société est administrée par un conseil d'administration de quatre à sept membres. Elle est engagée par la signature collective de deux administrateurs, dont un administrateur-délégué. Elle sera aussi engagée par la signature collective d'un administrateur-délégué et d'un directeur ou d'un fondé de pouvoirs, ou par la signature collective de deux fondés de pouvoirs, ou encore d'un directeur et d'un fondé de pouvoirs. Le premier conseil est composé de Stéphanos-Car. Anastasiadès, négociant, à Genève; Jean-P. Coronakis, commerçant, à Athènes; George-M. Mimicos, négociant, à Athènes, et Jean-D. Sidéris, représentant, à Genève; tous de nationalité grecque. Les administrateurs Stéphanos-Car. Anastasiadès et Jean-P. Coronakis, ont été désignés en qualité d'administrateurs-délégués. Siège social: 2, Rue de la Tour Maîtresse (étude de Me J. Suss, avocat).

Vins et exploitation d'un café. — 28 juillet. Le chef de la maison Blanc F., au Grand-Saconnex, est François-Jean-Marie Blanc, du Grand-Saconnex, y domicilié. Commerce de vins en gros et exploitation d'un café.

Confections pour dames. — 28 juillet. La raison M. Laclie, commerce de confections pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 16 juillet 1908, page 1286), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Marcellin Laclie est éteinte.

Commissionnaire en soieries. — 28 juillet. Le chef de la maison Laclie, à Genève, est Marcellin-Pierre Laclie, de nationalité française, domicilié à Genève. Commissionnaire en soieries; 57, Rue du Rhône. La maison confère procuration à Madame Marguerite Laclie, née Févat, de nationalité française, domiciliée à Genève, épouse du titulaire.

Représentation, commission, importation et exportation. — 28 juillet. Le chef de la maison L. Rosin, à Genève, est Luigi Rosin, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Représentation, commission, importation et exportation; 45, Rue de Berne.

Vins en gros. — 28 juillet. Le chef de la maison Ducret J., à Chêne-Bourg, est Jean Ducret, de nationalité française, domicilié à Chêne-Bourg. Commerce de vins en gros.

28 juillet. La Société anonyme H. et A. Dufaux et Cie, ayant son siège aux Acacias, commune de Carouge (F. o. s. du c. du 27 novembre 1913, page 2095), a, dans son assemblée générale du 12 juillet 1917, modifié ses statuts en ce sens que la raison sociale sera dorénavant Motosacoche, Société anonyme. Le capital social a été porté à la somme de deux millions cinq cent mille francs (fr. 2,500,000), divisé en 49,973 actions de fr. 50 et 135 actions de fr. 10, toutes au porteur et jouissant des mêmes droits, les actions privilégiées ayant été supprimées. Les autres modifications apportées aux statuts ne portent pas sur des objets soumis à la publication.

28 juillet. Société Immobilière «Villa les Lilas», société anonyme établie à Veyrier (F. o. s. du c. du 13 avril 1915, page 496). Stéphane Bohrhauer, commis de banque, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé administrateur, en remplacement de Charles Boveyron, démissionnaire.

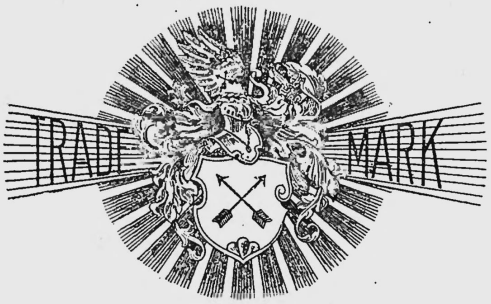
Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40293. — 18. Juli 1917, 9 Uhr.
J. Hollenweger & Co., Fabrikation,
Zofingen (Schweiz).

Gummiband.



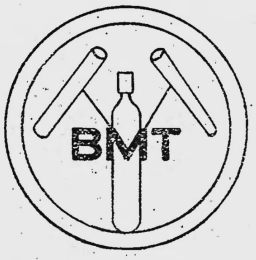
Nr. 40294. — 21. Juli 1917, 8 Uhr.
Gesellschaft für Montanindustrie Katz & Cie., Handel,
Basel (Schweiz).

Werkzeugstahl.

E.S. ○○○

N° 40295. — 21 juillet 1917, 8 h.
The British Mannesmann Tube Company, Limited,
fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Tubes en métal, cylindres à gaz en métal, mâts, pieux et barres en métal, essieux en métal; métaux non ouvrés et partiellement ouvrés pour l'industrie; machines et parties de machines de tous genres à l'exception des machines et parties de machines agricoles et horticoles; armes, munitions et matériel de guerre.



N° 40296. — 23 juillet 1917, 8 h.
A. Matteucci, commerce,
Berne (Suisse).

Amidons de toutes natures.

Nr. 40297. — 23. Juli 1917, 8 Uhr.
L. Morin Glasfabrik, Fabrikation,
Liestal (Schweiz).

Porzellan, Töpfer- und andere Tonwaren, Glas und Glaswaren, Glasmosaiken, Glasuren.

Jral

Nr. 40298. — 26. Juli 1917, 8 Uhr.
Mammuth-Sohlen-Werke, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Schuh-Ganz- und Halbsohlen aus Lederersatz.

„MAMMUT"- SOHLE

Nr. 40299. — 27. Juli 1917, 11 Uhr.
R. Kessler & Co., Fabrikation,
Chiasso (Schweiz).

Stärke.

„St. Gotthard"

Nr. 40300. — 28. Juli 1917, 8 Uhr.
Isko, Incorporated, Fabrikation und Handel,
Detroit (Ver. St. v. Am.).

Kühlapparate.

ISKO

Nr. 40301. — 28. Juli 1917, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft „Vinosa" (Vita Nova S. A.) Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Konservierte Produkte der Landwirtschaft.

VINOSA

N° 40302. — 23 juillet 1917, 8 h.
G. Laquai, fabrication et commerce,
Zurich (Suisse).

Marmite à eau chaude.

Perfect

N° 40303. — 28 juillet 1917, 8 h.
H. Suttner, successeur Henri Maire, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Horlogerie, pendulerie, bijouterie, argenterie, orfèvrerie, optique, appareils photographiques, produits photographiques, boîtes à musique, instruments de musique, phonographes, lampes électriques de poche, jouets, coutellerie, outillage, machines, vélocipèdes, machines à coudre, articles de ménage, ameublements, étoffes, papeterie, articles de bureau, instruments aratoires, maroquinerie, sellerie, brosserie, mercerie, vêtements et confections, chaussures, parapluies, articles de fumeurs, articles de toilette, produits alimentaires et pharmaceutiques, pièces détachées pour ces articles et emballage pour ces articles.

AXO

„SCHWEIZ", Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1916

Aktiva

Fr.	Ct.	
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
4,825,909	71	Kassabestand und verfügbare Bankguthaben.
7,562,585	80	Geschäftshaus und Effekten.
2,689,270	12	Prämien-Guthaben und Ausstände bei Agenten.
1,839,917	43	Diverse Debitoren. (B. 23)
20,917,683	06	

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	5,000,000	—
Kapitalreserve	1,000,000	—
Spezialreserve	800,000	—
Diverse Kreditoren	3,469,672	55
Reserven für schwebende Schäden und laufende Risiken	9,958,606	40
Beamten-Unterstützungsfonds	290,000	—
Gewinn- und Verlustkonto	399,404	11
	20,917,683	06

Zürich, den 24. April 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates: gez. **W. H. Diethelm.**

Der Direktor: gez. **Briner.**

Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig

Vermögensrechnung Ende Dezember 1916

Vermögen

Mk.	Pf.	
1,350,000	—	Forderung an die Aktionäre auf Volleinzahlung des Aktienkapitals.
3,212,020	34	Grundbesitz.
120,020,053	50	Hypotheken.
33,035	—	Darlehen auf Wertpapiere.
22,608,697	60	Wertpapiere.
12,829,167	38	Darlehen auf Versicherungen.
2,245,719	88	Guthaben bei Bankhäusern und bei anderen Versicherungsunternehmungen.
3,036,294	19	Gestundete Beiträge.
1,462,659	90	Rückständige Zinsen.
1,875,791	56	Aussenstände bei Vertretern.
15,413	36	Barer Kassenbestand.
1	—	Betriebseinrichtung.
903,982	35	Sonstige Werte. (B. 38)
169,592,836	06	

Lasten

		Mk.	Pf.
Aktienkapital		1,800,000	—
Allgemeine Rücklage		300,000	—
Deckungskapitale für:			
a. Leben	Mk. 121,966,849. 01		
b. Unfall	» 1,863,568. 59	123,830,417	60
Beitragsüberträge für:			
a. Leben	Mk. 6,490,044. 56		
b. Unfall und Haftpflicht	» 414,178. 25	6,904,222	81
Rücklagen für schwebende Versicherungsfälle:			
a. Leben	Mk. 1,135,350. 07		
b. Unfall und Haftpflicht	» 350,670. 25	1,486,020	32
Gewinnrücklagen und Gewinnanteil-Guthaben der mit Gewinnanteil Versicherten		15,467,466	59
Kriegsversicherungsrücklage		1,702,696	16
Sicherheitsrücklage für die Vermögensverwaltung		400,000	—
Rücklage für erloschene Versicherungen		60,996	33
Rücklage für gestundete Beiträge		300,000	—
Sparrücklage für die Aktionäre		40,000	—
Kriegsgewinnsteuer-Rücklage		31,000	—
Sonderrücklage für die Unfall- u. Haftpflichtversicherung		600,000	—
Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen		1,463,154	73
In bar hinterlegte Sicherheiten		12,595	06
Ruhegehaltsrücklagen für die Innen- und Aussenbeamten		1,286,141	96
Sonstige Verbindlichkeiten		10,364,036	92
Gewinn		3,544,087	58
		169,592,836	06

Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig.

Dr. Bischoff. **Dr. Peters.**

LA PROVIDENCE, Compagnie d'Assurances contre l'Incendie

Rue de la Victoire, 56, à PARIS

Balance des Ecritures au 31 décembre 1916

Actif

Fr.	Ct.	
3,750,000	—	Actionnaires.
		Fonds placés (Cours au 31 décembre 1916):
33,895	65	1,667 fr. de rente 3% sur l'Etat français.
1,742,394	75	76,365 » » » 3% amortissable sur l'Etat français.
3,353,500	—	190,000 » » » 5% sur l'Etat français.
250,000	—	3 Bons de la Défense Nationale.
497,087	50	1,481 Obligations des Chemins de fer du Midi anciennes et nouvelles.
2,319,576	—	6,706 Obligations des Chemins de fer d'Orléans anciennes et nouvelles.
228,637	50	670 Obligations des Chemins de fer de l'Ouest nouvelles.
1,052,918	—	3,272 Obligations des Chemins de fer de P.-L.-M. anciennes et nouvelles.
208,282	25	496 Obligations foncières et communales.
173,558	—	7,840 fr. de rente chinoise 4% or 1895.
103,800	—	4,800 » » » japonaise 4% 1910.
450,300	—	21,000 » » » privilégiée d'Egypte 3½%.
87,750	—	4,000 » » » unifiée d'Egypte 4%.
361,760	—	21,420 » » » russe 4½% 1909.
17,267	25	690 » » » suisse 3% 1890.
88,050	—	200 Obligations réunies des Chemins de fer russes 4½% 1914.
3,950	—	20 Obligations Emprunt extérieur mexicain.
279,000	—	1,000 Obligations des Chemins de fer Franco-Ethiopiens de Djibouti à Addis-Abbeba 3½%.
129,900	—	300 Obligations Emprunt chinois 5% or 1913.
1,224	—	6 Obligations des Chemins de fer Ottomans dits «Lots Turcs».
400	—	Effets à recevoir.
458,689	77	Valeurs de la Caisse de prévoyance (comptes individuels).
57,653	10	Caisse.
63,034	99	Banque de France.
3,214	51	Crédit Foncier de France.
33,019	05	Crédit Lyonnais.
334.401	61	Crédit Industriel et Commercial.
50,748	20	Comptoir National d'Escompte.
32,714	43	Société Générale.
1	—	Matériel et mobilier.
1,270	—	Jetons. (B. 22)
3,517,998	78	Agences de Paris et des départements.
149,354	11	Divers débiteurs.
57,075	—	Caisse Nationale des Retraites (capitaux réservés).
19,892,125	45	

Passif

	Fr.	Ct.
Fonds social	5,000,000	—
Réserve statutaire	3,000,000	—
Provision pour annulations éventuelles de primes	2,130,000	—
Provision pour sinistres	2,031,773	75
Provision pour risques en cours	1,637,000	—
Provision pour éventualités diverses	3,200,000	—
Dividendes arriérés	80,670	—
Dividende de 1916 (impôts compris)	736,842	10
Caisse de prévoyance des employés de la compagnie:		
Comptes individuels	283,041	96
Fonds commun	178,982	83
Caisse de prévoyance des agents de province	57,075	—
Divers créditeurs	1,323,588	30
Profits et pertes	233,151	51
	19,892,125	45

Certifié conforme aux écritures.

Le directeur: **Fernand de Bousquet.**

„LA CONFIANCE", Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, 2, Rue Favart, à Paris

Actif — Balance générale des écritures au 31 décembre 1916 (exercices 1914, 1915 et 1916) — **Passif**

Fr.	Ct.		
4,500,000	—	Engagements des actionnaires.	
19,372,829	58	Immeubles.	
1,325,059	40	Fonds d'Etat français.	
922,323	67	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	
1,277,985	44	Valeurs françaises diverses.	
1,431,254	79	Fonds d'Etats étrangers.	
647,775	93	Valeurs étrangères diverses.	
6,453,443	25	Placements hypothécaires.	
2,142,812	80	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	
4,515	95	Solde du compte usufruits.	
1,035,765	85	Solde du compte nues propriétés.	
2,949,502	—	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	
		fr. 201,916.65 Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.	
		» 248,261.45 Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.	
456,009	20	» 5,831.10 Sommes dues par les réassureurs pour rachats à régler.	
34,179	76	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	
5,447	70	Effets à recevoir.	
3,837,949	30	Primes échues et non recouvrées.	
1,825,715	76	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	
25,854	49	Espèces en caisse.	
287,654	87	Solde des agences.	
		fr. 332,226.01 Frais généraux de 1914.	
		» 265,609.69 Frais généraux de 1915.	
835,949	29	» 238,113.59 Frais généraux de 1916.	
		fr. 406,168.28 Commissions de 1914.	
		» 83,637.73 Commissions de 1915.	
588,611	56	» 98,805.55 Commissions de 1916.	
174,078	19	Divers (B. 33)	
50,134,718	78		

		Fr.	Ct.
Capital social		6,000,000	—
Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905		143,645	57
Réserve sociale ou statutaire		39,062	50
Réserves mathématiques:			
Pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 41,761,206.—		
Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:			
a) à des entreprises enregistrées	fr. 4,268,056		
b) à des entreprises non enregistrées	» 58,880	» 4,326,936.—	
Pour risques en cours, sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	fr. 37,434,270.—		
Réserve complémentaire pour assurances avec accumulation	» 227,632.15	37,661,902	15
Réserves mathématiques pour risques immédiatement exigibles:			
Sinistres à régler	fr. 874,472.57		
Assurances échues et non réglées	» 1,636,436.61		
Arrérages échus et non réglés	» 75,143.65		
Rachats à régler	» 62,877.21	2,648,930	04
Réserves pour surprimes de guerre		408,892	90
Loyers reçus d'avance		42,537	70
Solde du compte «intérêts et produit des fonds»		652,809	42
Solde des comptes de catégories d'assurances		2,228,124	41
Divers		78,174	17
Solde créditeur du compte de profits et pertes de l'exercice 1913		230,639	92
		50,134,718	78

Les mandataires généraux pour la Suisse: **P. Kœnig & Grimmer, Berne.**

L'URBAINE, Compagnie Française d'Assurances contre l'Incendie, à PARIS

Actif — Balance des Ecritures au 31 décembre 1916 — **Passif**

Fr.	Ct.	
3,750,000	—	Actionnaires.
61,266	37	Caisse.
19,326	97	Effets à recevoir.
1,400,000	—	Immeubles, rue Le Peletier, nos 8 et 10.
3,143,088	85	Prêts sur hypothèques.
10,352,541	95	Valeurs en total.
4,621,132	—	Cautionnements à l'étranger.
5,825,816	27	Banquiers de la Compagnie.
6,965,669	33	Créances près des agents et des assurés.
83,474	55	Intérêts et loyers à recevoir.
336,076	69	Débiteurs divers.
33,750	—	Impôt de dividende payé d'avance.
478,720	—	Valeurs de la Caisse de prévoyance. (B. 68)
37,070,862	98	

	Fr.	Ct
Capital social	5,000,000	—
Réserve en augmentation de capital	3,000,000	—
» pour éventualités	2,000,000	—
» immobilière	500,000	—
» pour risques en cours	8,446,000	—
» pour sinistres à régler	9,895,788	40
Caisse de prévoyance des employés	1,309,831	54
Compagnies réassurantes	2,390,744	72
Dividendes antérieurs	164,615	—
Créditeurs divers	763,773	26
Impôts et taxes diverses	1,462,323	38
Dividende	1,500,000	—
Impôt de dividende	78,947	37
Tantièmes	52,500	—
Profits et pertes	506,339	31
	37,070,862	98

Pour la Compagnie l'Urbaine,
Le Mandataire général: **Henri Fazy.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.

Brotbacken im Hause. In den Vereinigten Staaten wird von den Familieu sehr viel Brot und alles Gebäck im Hause gebacken. Die Resultate sind selbst auf den kleinen Gas- und elektrischen Feuerherden recht befriedigend.

Angesichts der stetig steigenden Brotpreise hat die Regierung der Vereinigten Staaten eine sehr nützliche, reich illustrierte, 25seitige Broschüre «Bread making in the Home» herausgegeben, welche ich zur Uebersetzung empfehle. Die Schrift zerfällt in folgende Abschnitte: 1. Wichtigkeit der Brotnahrung; 2. Brotqualitäten; 3. Nährwert des Brotes; 4. Rezepte für Brot, Gebäck, Kuchen aller Art aus Weizen, Kartoffeln, Mais, Reis, Nüssen, Hafer etc. Die Schrift liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf.

Kartoffeln. Ein Bericht betitelt «How to raise potatoes with newest Scientific methods» kann von Interessenten beim genannten Nachweisbureau eingesehen werden.

Obligatorische Registrierung in den Vereinigten Staaten als Kriegsmassregel. Bis jetzt hat sich in den Vereinigten Staaten niemand um die Registrierung der Eingewanderten gekümmert. Auch hierin bringt der Krieg eine Aenderung. Am 5. Juni zwischen 5 Uhr morgens und 7 Uhr abends findet laut einer Proklamation des Präsidenten die Registrierung aller männlichen Bewohner der Vereinigten Staaten, die das 21. Lebensjahr überschritten und das 31. noch nicht erreicht haben, statt. Es haben sich auch die Nichtbürger und Ausländer zu stellen. Im Auslande weilende Amerikaner haben sich beim nächsten Konsulate zu melden.

Entschuldigungen für Fernbleiben von der Registrierung werden nicht anerkannt, Unkenntnis der Verordnung schützt nicht vor Strafe (Gefängnis bis zu einem Jahr).

Als dienstpflichtig werden nicht nur amerikanische Bürger von 21 bis 31 Jahren, sondern auch alle diejenigen Ausländer angesehen, welche das sogenannte «erste Papier» herausgenommen, d. h. offiziell die Absicht geäussert haben, später amerikanische Bürger werden zu wollen. Auch Verheiratete werden zum Militärdienste eingezogen. Eine Befreiung von der Dienstpflicht ist nur möglich, wenn Frau, Kinder, Geschwister (unter 12 Jahren) oder Eltern nachweisbar ganz und gar von dem Stellungspflichtigen erhalten werden und kein Vermögen oder andere Subsistenzmittel vorhanden sind.

Heimstätten (Homesteads) im Westen. Die Regierung der Vereinigten Staaten gibt bekannt, dass in den acht Staaten Arizona, Kansas, Montana, New Mexico, Oregon, Süd Dakota, Utah und Wyoming 615,400 Acker (1 Hektare = 2,5 acres) als freie Heimstätten von je 320 acres an Ansiedler abgegeben werden können. Auskunft über Einzelheiten erteilt das schweizerische Auswanderungsamt in Bern.

Getreideverbrauch und Prohibition. Bei der Beratung des Gesetzes über eine Nahrungsmittelkontrolle wird darauf hingearbeitet, dass, um Getreide zu sparen, während der Dauer des Krieges die Herstellung alkoholhaltiger Getränke, in diesem Falle also speziell von Bier und Whisky, verboten werden soll.

Der Verkauf berauschender Getränke an Soldaten ist bereits verboten und wird nun auch noch auf die Marine ausgedehnt werden.

Der Gouverneur des Staates New York hat am 17. Mai ein Gesetz unterzeichnet, nach welchem weibliche Bedienung in Restaurants nicht mehr als 50 Stunden die Woche und nicht vor 6 Uhr früh oder nach 10 Uhr abends beschäftigt werden darf.

Am 19. Mai ist für den Staat West-Virginien ein Gesetz in Kraft getreten, laut welchem alle tauglichen Bürger von West-Virginia im Alter von 16 bis 60 Jahren mindestens 36 Stunden in der Woche arbeiten. Die Massnahme erstreckt sich sowohl auf Personen, die ein grosses Einkommen haben, als auch auf solche, die ohne bestimmte Beschäftigung sind, und soll binnen 30 Tagen in Kraft treten. Die Strafe im Uebertretungsfalle ist Zwangsarbeit. Das Gesetz gelangte auf Drängen des Gouverneurs Cornwell als Kriegsmassregel zur Annahme.

Baumwolle. Die Aussichten für die Baumwollernte 1917/18 sind momentan nicht sehr günstig, indem das kalte Wetter während der letzten paar Wochen der Pflanze stark geschadet hat. An vielen Orten ist es notwendig, frisch anzupflanzen, was die Aussichten für frühe Baumwolle beinahe ausschliesst, es sei denn, dass das Wetter von jetzt an ausnahmsweise günstig sei, was sehr fraglich ist.

Wieviel Land mit Baumwolle bepflanzt wird, kann man noch nicht sagen, man nimmt aber an, dass gegenüber der Ernte von 1916/17 eine Reduktion von 2 bis 3 Prozent ungefähr richtig sein dürfte. Der «Boll Weevil», d. h. der Baumwollwurm, ist bereits in vielen Sektionen erschienen und mit gutem Wetter wird leider dieses Uebel rasch um sich greifen, da die Pflanze klein und wenig widerstandsfähig ist.

Seit die Spekulanten nicht mehr mit Weizen spielen können, haben sie sich auf die Baumwolle geworfen, die ja heute immer noch relativ das billigste Produkt ist. Dies erklärt bis zu einem gewissen Grade den jüngsten Aufschlag, und obschon wir uns auf höhere Preise sollten gefasst machen, werden wir doch von Zeit zu Zeit starke Reaktionen zu erwarten haben.

Die Export-Lage spielt natürlich eine grosse Rolle. Wenn wir nicht mehr Schiffe bekommen, ist eine «Baisse» in den Vereinigten Staaten nicht unwahrscheinlich, während die Preise in Europa steigen werden.

Die neueste Baumwollstatistik von Saison 1897/98 bis Saison 1917/18 ist beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, einzusehen.

Amerikanische Zentralstelle für Kriegsankäufe. Laut hiesigen Pressnachrichten soll demnächst in den Vereinigten Staaten eine Einkaufskommission in Tätigkeit treten, welche gemeinsam für alle Alliierten (inklusive die Vereinigten Staaten und Japan) zu handeln haben wird und welcher schätzungsweise etwa 10 Milliarden Dollars per Jahr durch die Hände gehen dürften. Die entscheidende Stimme in dieser Kommission soll ein einziger Mann haben, unter dessen Leitung ein ganzes Heer von Sachverständigen, die den amerikanischen Markt genau kennen, die Einkäufe besorgen werden.

Höchstpreise
für Reis und Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 27. Juli 1917.)

Art. 1. Für Reis und Zucker zu Konsumzwecken gelten vom 1. August 1917 an folgende Höchstpreise:

	Preise in Rappen für das Kilogramm netto, oder brutto für netto (Packung für Ware) (Kistenwürfel nur netto).		
	Grosshandel	Migroshandel	Kleinhandel
Reis	82	84½	100
Reiscrème	92	94½	110
Kristallzucker aller Art / Pilézucker	112	114½	128
Grieszucker (mechanisch zerkleinerter Kristallzucker)	116	118½	132
Zucker in Broten (Stockzucker), ganze Stöcke	117	119½	132
Zucker in Broten (Stockzucker), im Anbruch	—	—	136
Gros déchets	118	120½	136
Mehlzucker	120	122½	138
Würfelzucker in Säcken, ganze Säcke	120	122½	—
» aus Säcken, im Anbruch	—	—	140
» in Kisten, ganze Kisten	127	129½	—
» aus Kisten, im Anbruch	—	—	146
» in Paketen	124	126½	142

Ausgenommen von diesen Höchstpreisen ist der zur Früchtekonservierung zur Verfügung gestellte Zucker bis zu 2 kg pro Kopf der Bevölkerung, für welchen auch bei Lieferung im Monat August die Höchstpreise vom 5. Februar 1917 Gültigkeit haben.

Lieferung des Bundes: Das Oberkriegskommissariat liefert, gemäss Bundesratsbeschluss vom 2. Februar 1917, Reis und Zucker zu Konsumzwecken in Posten von mindestens 10,000 kg franko jede Station von Bahnen, die wagenladungsweise Frachten befördern, zu den oben angesetzten Grosshandelpreisen.

Verteilung durch die Kantone: Reis und Zucker sind von den Kantonen oder von den mit der Verteilung betrauten Firmen den Kleinverkaufsstellen höchstens zu den Migrospreisen zu verrechnen, ohne Rücksicht auf das Quantum. In diesen Preisen sind alle und jede Verteilungsspesen inbegriffen. Betreffend Verrechnung der Camionnagespesen und Bahnfrachten ab der Verteilungsstelle auf die Stationen der Warenempfänger entscheiden die Kantone (Art. 7 und 8 der Ausführungsbestimmungen zum Bundesratsbeschluss vom 2. Februar 1917 über die Abgabe von Monopolartikeln durch Vermittlung der Kantone).

Die in Art. 4 der Ausführungsbestimmungen zum Bundesratsbeschluss vom 2. Februar 1917 über die Abgabe von Monopolwaren durch Vermittlung der Kantone neben den Kleinverkaufsstellen genannten Verbraucher (öffentliche und private Speiseanstalten, Gasthäuser, Wirtschaften, öffentliche und private Spitäler, Pflegeanstalten u. dgl., sowie Bäcker, Konditoren und Apotheker) sind zu Migrospreisen zu bedienen, soweit diese Verbraucher unter normalen Verhältnissen die Waren sack- oder kistenweise beschafften und soweit ihre Monatsbetreffnisse 25 und mehr kg betragen.

Kleinhandel: Die Höchstpreise gelten für Detailauswage in Mengen von unter 25 kg Ware einer oder mehrerer Sorten zusammen. Sämtliche Höchstpreise gelten nur für die zum allgemeinen Verbrauch bestimmten Waren (Konsumwaren).

Art. 2. Erfolgt beim Gross- und Migroshandel die Abgabe und Fakturierung der Ware zum Nettogewicht, so kann das Packmaterial dem Käufer besonders verrechnet werden. Der Käufer hat aber in diesem Falle das Recht, das Packmaterial, insofern es sich in gutem Zustande befindet, dem Verkäufer innert angemessener Frist zum Fakturapreise franko zurückzusenden.

Art. 3. Für industrielle Zwecke werden besondere Höchstpreise festgesetzt. Kauf und Verkauf von Konsumwaren zu industrieller Verwendung sind verboten.

Art. 4. Im übrigen gelten in allen Teilen die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916, insbesondere auch die in Art. 9 und 10 desselben vorgesehenen Strafbestimmungen.

Diese Verfügung ersetzt die Beilage D zum obgenannten Bundesratsbeschluss, sowie die Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 5. Februar 1917 betreffend die Höchstpreise für Reis und Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 25. Juli Herrn Rudolf von Planta, von Chur und Zuoz, zum schweizerischen Konsul in Turin, an Stelle des verstorbenen Herrn Georg Lang, ernannt.

* * *

Prix maxima du riz, du sucre et de leurs produits

(Décision du Département militaire suisse du 27 juillet 1917.)

Article premier. A partir du 1er août 1917, les prix maxima du riz et du sucre de consommation sont les suivants:

A. Riz et sucre

	Prix en centimes du kilogramme net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise) (sucre scié en caisses net seulement)		
	Commerce de gros	Commerce de demi-gros	Commerce de détail
Riz	82	84½	100
Crème de riz	92	94½	110
Sucre cristallisé de toute sorte / Sucre pilé	112	114½	128
Sucre semoule (sucre cristallisé moulu mécaniquement	116	118½	132
Sucre en pain, pain entier	117	119½	132
Sucre en pain, au détail	—	—	136
Gros déchets	118	120½	136
Sucre glace	120	122½	138
Sucre scié en sacs entiers	120	122½	—
Sucre scié en sac, au détail	—	—	140
Sucre scié en caisses entières	127	129½	—
Sucre scié en caisses, au détail	—	—	146
Sucre scié en paquets	124	126½	142

(Franco station de l'acheteur; Franco station du vendeur, ou domicile de l'acheteur; Pris au magasin du vendeur)

Les présents prix maxima ne sont pas applicables au sucre mis à disposition pour les conserves de fruits à raison de 2 kg. au maximum par tête de population. Les prix maxima fixés le 5 février 1917 restent en vigueur pour le sucre destiné à l'usage précité, même s'il est livré au mois d'août.

Livraison par la Confédération. Le commissariat central des guerres livre, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1917, du riz et du sucre de consommation, par quantité d'au moins 10,000 kg. franco pour toute station de chemin de fer qui accepte des expéditions par wagons, aux prix du commerce de gros ci-dessus indiqués.

Répartition par les cantons. Le riz et le sucre sont remis, par les autorités cantonales ou par les offices qu'elles chargent de la répartition, aux commerçants de détail à un prix qui ne peut dépasser ceux du commerce de demi-gros, sans tenir compte de la quantité. Sont compris dans ces prix tous les frais de répartition. Les cantons décideront comment les frais de camionnage et de transport par chemin de fer de la place de répartition jusqu'à la station du destinataire de la marchandise devront être comptés (art. 7 et 8 des dispositions exécutoires de l'arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1917 concernant la remise de denrées monopolisées par l'entremise des cantons).

Outre les commerçants de détail, les consommateurs mentionnés à l'article 4 des dispositions d'exécution pour l'arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1917 concernant la remise de denrées monopolisées par l'entremise des cantons, («établissements de soupe» publics et privés, restaurants, hôtels, hôpitaux publics et privés, asiles et établissements similaires, ainsi que les boulangers, les confiseurs et les pharmaciens) doivent être desservis aux prix du commerce de demi-gros s'ils s'approvisionnaient en temps ordinaire en achetant les marchandises par sacs ou par caisses et en tant que leurs besoins mensuels atteignent 25 kg. et plus.

Commerce de détail. Les prix maxima fixés pour la vente au détail s'entendent pour des quantités inférieures à 25 kg. de marchandises d'une seule sorte. Tous ces prix maxima ne concernent que les marchandises destinées à l'usage courant (marchandises destinées à la consommation).

Art. 2. Si, dans le commerce de gros et de demi-gros, la vente de la marchandise a lieu au poids net, l'emballage peut être mis à la charge de l'acheteur. Dans ce cas, ce dernier a le droit de retourner franco au vendeur, au prix de facture et dans un délai convenable, les emballages qui sont encore en bon état.

Art. 3. Des prix maxima spéciaux seront fixés pour les marchandises destinées à des buts industriels. Il est interdit d'acheter et de vendre des denrées de consommation dans le but de les utiliser industriellement.

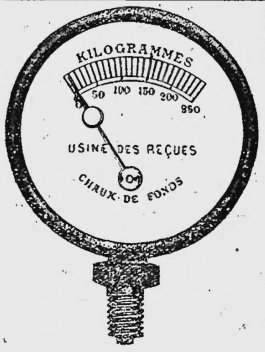
Art. 4. Pour le surplus, toutes les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 restent en vigueur, notamment les dispositions pénales prévues aux articles 9 et 10.

La présente décision remplace l'annexe D de l'arrêté du Conseil fédéral ci-dessus indiqué et la décision du Département militaire suisse du 5 février 1917, concernant les prix maxima du riz, du sucre et de leurs produits.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

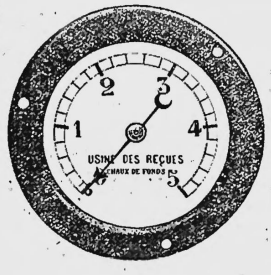
Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.



Fabrique Suisse de Manomètres
Usine des Reçues S. A.
La Chaux-de-Fonds

Manomètres pour automobiles
air et gaz comprimés
(20347 C) etc. etc. 1845:



Construction soignée. Marche parfaite garantie.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Aktiengesellschaft
Brown, Boveri & Cie.
Baden (Schweiz)

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1916/17 auf

7 %

festgesetzt. Dementsprechend gelangt der **Coupon Nr. 17** unserer Aktien

vom 1. August 1917 an mit Fr. 87. 50

bei folgenden Zahlstellen zur Einlösung:

Aargauische Creditanstalt in Baden
Schweizerischer Bankverein in Basel
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich
Schweizerische Bankgesellschaft in Winterthur und St. Gallen
Herren A. Sarasin & Co. in Basel
} und sämtlichen Sitzen u. Zweigniederlassungen dieser Institute

Baden, den 28. Juli 1917.

(4406 Q) 1940! **Der Verwaltungsrat.**

Fabrique de Piles électriques S. A.
à Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE pour le samedi 11 août 1917,** à 2½ heures du soir, au bureau de la fabrique à **Sonceboz**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916/1917, arrêté au 30 avril 1917.
2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1917/1918.
5° Divers.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter ses actions.

En vertu de l'art. 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée au siège social à Sonceboz. (6061 J) 1928.

Sonceboz, le 27 juillet 1917.

Le président du conseil d'administration.

Hofmann & Co., Schuhfabrik A.-G., Winterthur

Laut Beschluss unserer Generalversammlung vom 28. Juli 1917 wird der Dividendencoupon Nr. 2 unserer Aktien mit

Fr. 35 per Stück

von heute ab eingelöst. 1934:

Die Einlösung erfolgt bei der Gesellschaft in Winterthur sowie bei der Schweiz. Volksbank in Winterthur.

Winterthur, den 30. Juli 1917.

Hofmann & Co., Schuhfabrik A.-G., Winterthur.

Charcuteries Réunies de Payerne S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 25 août 1917, à 2 heures, au buffet de la gare à Payerne. (25038 L) 1938:

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le **10 août**, au bureau de la société, Rue du Simplon.

MM. les actionnaires devront être porteurs de leurs actions.

Payerne, le 1er août 1917.

Le conseil d'administration.

Lukrative Vertretung

Kantons- oder rayonweise Vertretung zu vergeben für unsern glänzend begutachteten (u. a. auch von S. B. B.) Apparat **„Spir"** der bis zu 50% Ersparnis an Brennmaterial ermöglicht. :: Nur absolut seriöse, tüchtige und kapitalkräftige Reflektanten belieben sich zu melden. (5743 Y) 1935:

Offerten an **A. G. Novum, Bern, Bahnhofplatz 5.**

Bankdirektor

Infolge Demission ist die Stelle des **DIREKTORS** der

Schaffhauser Kantonalbank

neu zu besetzen

Tüchtige, in allen Teilen des Bankfaches bewanderte, organisationsfähige Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Curriculum vitae, Zeugnissen und Referenzen versehen bis zum 4. August a. c. an den Vizepräsidenten der Schaffhauser Kantonalbank, Herrn Regierungsrat G. Altorfer in Schaffhausen, welcher über die Anstellungsverhältnisse Auskunft erteilt, einreichen. :: :: Antritt der Stelle sobald als möglich.

Schaffhausen, den 16. Juli 1917.

Schaffhauser Kantonalbank, Der Bankvorstand.

(Zag. S. 312) 1854:

Schuhfabriken Weill A.-G. Kreuzlingen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 18. August 1917, nachmittags 3 Uhr im Bureau der Gesellschaft in Kreuzlingen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können unter Ausweis des Aktienbesitzes im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Geschäftsbericht sowie Revisionsbericht liegen vom 5. August an zur Einsicht im Bureau der Gesellschaft auf.

Kreuzlingen, 31. Juli 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
von Salis.

1941!

Oeffentliches Inventar — Rechtsruf

Wiedmer geb. **Lanz, Marianna,** Peter Pauls sel. Witwe, von Sumiswald, wohnhaft gewesen in der Arch daselbst, geboren den 13. Juli 1873.

Ihr Ehemann **Peter Paul Wiedmer,** verstorben den 24. Juni 1915, gewesener Landwirt in der genannten Arch, war früher Anteilhaber an der im Handelsregister eingetragenen Firma Gebr. Wiedmer, Tabak- und Zigarren-Fabrikation und Handlung mit Landesprodukten, welches Geschäft in den letzten Jahren jedoch von dem am 17. Februar 1917 verstorbenen Bruder Gottfried Wiedmer einzig betrieben wurde.

Eingabefrist bis und mit dem 10. September 1917:

a) Für **Forderungen und Bürgschaftsansprachen** beim **Regierungsstatthalteramt Trachselwald.**
b) Für **Guthaben der Erblasserin** bei **Notar Nydegger** in Sumiswald.

Massaverwalter: Herr **Carl Sievers-Marti,** Kaufmann in Sumiswald.

Sumiswald, den 31. Juli 1917. 1943.

Im Auftrag des Massaverwalters:
Nydegger, Notar.

AVIS

Le titre suivant de la Banque Populaire Suisse, arrondissement de Saignelégier, **Part sociale N° 2794, de fr. 1000 avec coupons pour 1916 et 1917,** en faveur de **M. Alcide Eugène BAUME,** en son vivant fabricant d'horlogerie aux Bois, ayant été détruit ou égaré, nous avisons tout porteur éventuel d'avoir à nous le présenter dans le délai de **6 mois,** sinon il sera annulé et il en sera dressé un duplicata.

Saignelégier, le 27 juillet 1917.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

(1363 S) 1925!

Achetons

aux meilleurs prix du jour 1911!

Acier de ressort

en barres rectangulaires de 108 à 115 mm de largeur sur 11 à 12 mm d'épaisseur.

Offres sous **P 2080 N à Publicitas S. A., Neuchâtel.**

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z
Hermann **Frisch,** Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

G. Gelesnoff vorm. J. Repson
Männedorf (Kt. Zürich)
„Bargeo"
Reform-Schnellkopiertücher
Verlangen Sie Prospekte! 169.

Bankangestellter

22 Jahre alt, seit 2½ Jahren bei einer Grossbank in Deutschland in Kondition,

sucht Engagement

im Bankfach in der Schweiz. Gute Zeugnisse und Referenzen. Antritt Mitte September, eventuell früher.

Offerten unter Chiffre **II A B 1936** an **Publicitas A. G. Bern.**

Sie haben

Erfolg

wenn Sie
Anleihens-Publikationen,
Kommanditär- & Beteiligungsgesuche,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur;
ferner
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von industr. Unternehmungen,
kaufmännisches Personal
und dergl. in das

Schweiz. Handelsamtsblatt

aufgeben.

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne